|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Arbeitsbereich:  Arbeitsplatz/Tätigkeiten: | | | **Betriebsanweisung**  gem. § 14 GefStoffV |  | | | | |
| **Gefahrstoffbezeichnung** | | | | | | | | |
| **Cyanide** | | | | | | | | |
| **Gefahren für Mensch und Umwelt** | | | | | | | | |
|  | * Lebensgefahr bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen. * Schädigt die Organe (Schilddrüse) bei längerer oder wiederholter Exposition. * Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. * Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase. | | | | | | |  |
| **Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln** | | | | | | | | |
|  | * Freisetzung in die Umwelt vermeiden. * Schutzhandschuhe (Latex- oder Neopren- Schutzhandschuhe dienen nur als kurzfristiger Spritz- bzw. Staubschutz). * Schutzbrille und Schutzkleidung tragen. * Behälter dicht geschlossen halten * Trocken, an gut belüftetem Ort lagern, nur für Sachkundige zugänglich. Cyanid- und Säurelösungen sicher getrennt halten. * Nur unter dem Abzug arbeiten | | | | | |  | |
| **Verhalten im Gefahrenfall** | | | | | | **Notruf: 112** | | |
|  | * Verschüttete Festsubstanz vorsichtig trocken aufnehmen (entspr. Schutzausrüstung benutzen). Bei freiwerdenden Gasen sofort Labor räumen! * **Brandbekämpfung:** Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Pulver, trockener Sand, kein Wasser oder Schaum einsetzen! * Natriumcyanid brennt selbst nicht. Bei Brand können gefährliche Gase entstehen, Raum sofort verlassen, Nachbarbereiche warnen und Feuerwehr rufen! Zur Brandbekämpfung umluftunabhängiges Atemschutzgerät und ggf. Chemieschutzanzug erforderlich. * **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:** Nicht brennbar. Durch Umgebungsbrand Entstehung gefährlicher Dämpfe möglich. Im Brandfall kann Folgendes freigesetzt werden: Cyanwasserstoff (Blausäure). Vorsicht! Bei Kontakt mit Wasser entsteht: Cyanwasserstoff (Blausäure) | | | | | | | |
| **Erste Hilfe** | | | | | | **Notruf: 112** | | |
|  | * **Bei allen Erste-Hilfe-Maßnahmen Selbstschutz beachten!** * **Nach Verschlucke:** Wasser trinken lassen (maximal 2 Trinkgläser). Sofort Arzt hinzuziehen. Nur in Ausnahmefällen, wenn innerhalb einer Stunde keine ärztliche Versorgung möglich ist, Erbrechen auslösen (nur bei wachen, nicht bewusstseingetrübten Personen). * **Nach Augenkontakt:** Mit reichlich Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. * **Nach Hautkontakt:** Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. * **Nach Einatmen:** Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Atemstillstand: Gerätebeatmung, ggf. Atemspende mit Maske. * Unfallanzeige ausfüllen. Unfall an der Hauptpforte melden, Tel: 44 444.   **Ersthelfer hinzuziehen, Vorgesetzten informieren, Arzt aufsuchen.**  **ERSTHELFER:** Name: ............................. Raum: ........................  Tel.: ...............................  **UNFALLARZT:** Elisabethenstift, Landgraf-Georg-Str. 100,  Tel. Durchwahl: (0) 403-2001, Giftnotruf: (0) 06131-19240 | | | | | | | |
| **Sachgerechte Entsorgung** | | | | | | | | |
| * Abfälle nicht in den Ausguss schütten. Cyanidhaltige Abfälle dürfen nicht in die Kanalisation gelangen / dürfen nicht in die Umwelt gelangen. * Abfälle in verschließbaren gekennzeichneten Gefäßen sammeln und mit dem Entsorgungszentrum der TU Kontakt aufnehmen, Tel.: 24700. | | | | | | | | |
| Datum: | |  | | | Unterschrift: | | | |